



Arbeitskreis Süd-Nord

Der Ak Süd-Nord trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat zu einer Diskussionsrunde zu verschiedenen Aspekten von '**Entkolonialisierung der Kolonisierergesellschaften**'. Wir fragen uns, inwieweit unsere Gesellschaft von kolonialen Beziehungen zur Erde und zu anderen Menschen geprägt ist. Und wir versuchen zu verstehen, wie die kolonialisierende Wirklichkeit unserer Gesellschaft unser Leben bestimmt, und was uns dazu bewegen könnte, ernsthaft damit zu beginnen, unsere Lebensweise und Beziehungen zu entkolonialisieren .

Menschenrechte als Instrument kolonialer Aggression Einladung zur Diskussion

Selbst das einfachste 'Menschenrecht' auf Existenz ist nichts weiter als leeres Gerede und wird praktisch selektiv und systematisch missachtet. Zudem werden 'Menschenrechte' immer wieder zur Kriegstreiberei verwendet. Auch scheint die Ideologie 'universeller Menschenrechte' im fundamentalen Widerspruch zur Selbstbestimmung der Völker und dem Prinzip der Nichteinmischung zu stehen. Schließlich zeigen die 'Menschenrechte' einen totalitären Geist, denn welche Menschengruppe könnte sich sonst anmaßen, für alle Menschen zu sprechen? Das sind nur einige der Fragen, über die wir sprechen wollen.

Ort: **ESG (Parkstraße 107, 28209 Bremen)**
Datum: **Mittwoch, den 7. Dezember 2011**
Zeit: **18:00 bis 20:00 Uhr**
Website: <http://aksuednord.org>, Email: info@aksuednord.org